

Vazor ICE

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und ergänzende (REACH Anhang II) Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

VAZOR ICE (CAS No. 68476-40-4, EC No. 270-681-9)

UFI: H5A8-W003-900K-RUYS

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Vereisungsspray.

Verwendungen, von denen abgeraten wird: Körperpflege. Jede andere als die empfohlene Verwendung.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Adresse: Killgerm GmbH, Bussardweg 16, 41468 Neuss, Deutschland

Tel. +49(0)2131-718090, **E-Mail:** verkauf@killgerm.de

1.4 Notrufnummer

Informationszentrale gegen Vergiftungen Bonn, Tel: +49(0)228-19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder des Gemischs

Aerosol Kat. 1 H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

2.2 Kennzeichnungselemente



GHS02

Signalwort: Gefahr

Gefahrenhinweise:

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Sicherheitshinweise:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung.

P403 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

2.3 Sonstige Gefahren

Das Produkt ist auch bei niedrigen Temperaturen leicht entzündlich, Brandgefahr.

Das wiederholte Einatmen von Dämpfen kann zu Schläfrigkeit und Schwindelgefühlen führen.

Der Behälter steht unter Druck; nicht über 50°C erwärmen.

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe $\geq 0,1\%$ Gewichtsprozente, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe $\geq 0,1\%$ Gewichtsprozente, als endokrine Disruptoren eingestuft sind.

Aktuelle Version: Jan 2024

Ersetzte Version: Dez 2023

Seite 1 von 8

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

entfällt

3.2 Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachstehend aufgeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe

INHALTSSTOFF	KONZENTRATION	EINSTUFUNG	H-SÄTZE
Butan CAS: 106-97-8 EINECS: 203-448-7 Index Nummer: 601-004-00-0 Reg.-Nr.: 01-21194746944-21	51-70%	Flam. Gas 1A Press. Gas (Comp.)	H220 H280
Propan CAS: 74-98-6 EINECS: 200-827-9 Index Nummer: 601-003-00-5 Reg.-Nr.: 01-2119486944-21	16-25%	Flam. Gas 1A Press. Gas (Comp.)	H220 H280
Isobutan CAS: 75-28-5 EINECS: 200-857-2 Index Nummer: 601-004-00-0 Reg.-Nr.: 01-2119485395-27	16-25%	Flam. Gas 1A Press. Gas (Comp.)	H220 H280

Das Produkt enthält weniger als 0,1% W/W 1,3-Butadien (EINECS: 230-450-8).

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Text der H-Sätze und die Gefahrenklassifizierung der Inhaltsstoffe.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein: Sollte während oder nach Anwendung des Produkts ein Unwohlsein auftreten, Arzt aufsuchen und Etikett oder Sicherheitsdatenblatt des Produkts vorlegen. Ist der Behälter undicht, tritt die enthaltene Flüssigkeit sehr schnell aus dem Behälter aus, sodass in geschlossenen Räumen Erstickungsgefahr besteht.

Augenkontakt: Vorsichtig für mind. 10 Minuten mit Wasser spülen. Ggf. Kontaktlinsen entfernen, wenn problemlos möglich. Wasserspülung der Augen fortsetzen. Ärztlichen Rat einholen.

Hautkontakt: Die schnelle Verdunstung bei Kontakt mit der Haut kann Erfrierungen verursachen. Kontaminierte Kleidung entfernen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife abspülen. Bei anhaltender Hautreizung, Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Bewusstlosen Personen nichts über den Mund geben. Mund spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Reichlich Wasser zu trinken geben. Ärztlichen Rat einholen.

Einatmen: Bereich lüften. Person an die frische Luft bringen und in eine Position bringen, in der Sie gut atmen kann. Bei Unwohlsein, Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen: Hohe Konzentrationen in der Luft verdrängen Sauerstoff mit dem Risiko von Schläfrigkeit, Bewusstlosigkeit oder Tod. Die Substanz kann Auswirkungen auf das zentrale Nervensystem haben.

Hautkontakt: Schnelle Verdunstung bei Kontakt mit der Haut kann Erfrierungen verursachen.

Augenkontakt: Rasche Verdunstung bei Kontakt mit dem Auge kann Erfrierungen verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Ratschlag an den Arzt: Symptomatisch behandeln.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid oder Löschpulver.

Ungeeignete Löschmittel: Fester Wasserstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Behälter kann aufgrund eines übermäßigen Druckaufbaus bei Erwärmung unvermittelt bersten oder explodieren. Das Produkt ist leicht entflammbar. Behälter mit Sprühwasser kühlen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Geschlossene Räume vor Betreten lüften.

Behälter aus dem Feuerbereich entfernen, wenn gefahrlos möglich.

Behälter in Feuernähe sollten entfernt oder mit Wasser gekühlt werden. Achtung, es besteht Explosionsgefahr.

Nur so viel Wasser verwenden, wie zum Löschen des Feuers benötigt wird.

Nach dem Löschen besteht die Gefahr der Wiederentzündung.

Abfließendes Löschwasser nicht in die Kanalisation oder ins Grundwasser gelangen lassen.

Größere Brände aus sicherer Entfernung oder Position löschen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und angemessene Schutzkleidung verwenden.

Brandschutt und kontaminiertes Löschwasser sind entsprechend den geltenden Vorschriften zu entsorgen.

Löschmaterialien dürfen nicht in die Kanalisation oder ins Grundwasser gelangen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Angaben für Laien: Verlassen Sie den Bereich um die verschüttete oder freigesetzte Flüssigkeit und ziehen Sie sich in sichere Entfernung zurück. Nicht rauchen. Geeignete Schutzkleidung tragen (*siehe Abschnitt 8*).

Angaben für Sicherheitskräfte: Bei normalem Gebrauch ist es unwahrscheinlich, dass Produkt verschüttet wird. Wenn der Behälter jedoch beschädigt ist und wahrscheinlich ein Leck hat, isolieren Sie den Behälter, indem Sie ihn ins Freie oder in einen gut belüfteten Bereich weg von jeder potenziellen Zündquelle, die eine ernsthafte Brandgefahr darstellen könnte, bringen.

Geeignete Handschuhe (Nitril) und Schutzkleidung tragen (*siehe Abschnitt 8*).

Alle ungeschützten Flammen und möglichen Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen.

Gefahrenbereich evakuieren und im Zweifelsfall fachkundigen Rat einholen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Gute Belüftung sicherstellen, und Zündquellen entfernen. Zugang beschränken, bis sich freigesetzte Gase hinreichend verflüchtigt haben. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden informieren. Nicht in die Kanalisation/Oberflächen- oder Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Druckablassen beschädigter Behälter an einem sicheren und gut belüfteten Ort ohne potenzielle Zündquellen. Abwarten, bis alle Gase entweicht sind und der Druckabbau abgeschlossen ist. Beschädigten Behälter wie intakten Behälter gemäß lokalen Vorschriften entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung finden sich in Abschnitt 7. Informationen zu persönlichen Schutzausrüstungen finden sich in Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Lesen Sie das Etikett, bevor Sie das Produkt verwenden, und verwenden Sie es nur nach Vorschrift.

Vazor ICE

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und ergänzende (REACH Anhang II) Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Bei der Anwendung des Produkts nicht essen, trinken oder rauchen.

Der Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenlicht schützen und nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.

Nicht auf eine offene Flamme oder ein glühendes Material sprühen.

Kontakt und Einatmen von Dämpfen vermeiden. Nur an gut belüfteten Orten verwenden.

Behälter nicht beschädigen oder verbrennen, auch nicht nach dem Gebrauch.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behördliche Vorschriften für die Lagerung von Verpackungen mit Druckbehältern beachten.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nur im Originalbehälter lagern. Von sauren oder basischen Produkten fernhalten.

An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort geschützt vor Frost und direktem Sonnenlicht lagern.

Behälter sicher aufrechtstehend lagern, und vor Umfallen oder Kollisionen schützen.

Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

Folgende Arbeitsplatzgrenzwerte sind zu beachten:

106-97-8: n-Butan
Grenzwert für Langzeitexposition (8 Stunden): 1450mg/m ³ , 600ppm

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Wo eine Exposition auftreten kann, sollten technische Kontrollen eingesetzt werden. Es sollte eine Risikobewertung durchgeführt werden, und die folgende PSA kann angemessen/erforderlich sein.

PSA	Bei Gebrauch	Bei Verschütten
Atemschutz	Bei normalem Gebrauch und ausreichender Belüftung nicht erforderlich.	Bei normalem Gebrauch und ausreichender Belüftung nicht erforderlich.
Handschuhe	Schutzhandschuhe nach EN 374 Nitril oder PVC.	Schutzhandschuhe nach EN 374 Nitril oder PVC.
Overall	Basisvariante, z.B. schwere Baumwolle oder Overall Typ 5/6.	Basisvariante, z.B. schwere Baumwolle oder Overall Typ 5/6.
Schutzbrille/Gesichtsschild	Schutzbrille nach EN 166	Schutzbrille nach EN 166

Allgemeine Sicherheits- und Hygienemaßnahmen: Handhabung in Übereinstimmung mit guter Arbeitshygiene und Sicherheitspraxis. Das Tragen von geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Arbeitskleidung separat aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Zustand:	farbloses, verflüssigtes Gas
Geruch:	charakteristisch
Geruchschwelle:	Keine Daten verfügbar.
pH-Wert:	Keine Daten verfügbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	< -100°C
Siedepunkt/Siedebereich:	> -42°C
Flammpunkt:	< -80°C (ASTM D92)

Vazor ICE

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und ergänzende (REACH Anhang II) Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Verdunstungsrate:	Nicht anwendbar
Brennbarkeit:	Brennbares Gas
Explosionsgrenzwerte:	Nicht anwendbar
oberer:	9,5% (Vol.)
unterer:	1,8% (Vol.)
Dampfdruck (20°C):	4,4 bar (bei 20°C)
Dampfdichte:	>2
Relative Dichte:	0,54 kg/l
Löslichkeit(en):	keine Angaben
Verteilungskoeffizient:	Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur:	> 400°C
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar
Viskosität:	Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar

9.2 Sonstige Angaben

Aerosoldruck bei 20°C:	4,3 bar
Verformungsdruck:	16,5 bar
Berstdruck der Spraydose:	18 bar
Siedepunkt der flüssigen Phase:	<0°C

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter den empfohlenen Transport-, Handhabungs- und Lagerbedingungen zeigt das Produkt keine gefährlichen Reaktionen. Isobutan: reagiert mit starken Oxidationsmitteln, Acetylen, Halogenen und Stickoxiden und verursacht Brand- und Explosionsgefahr.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen der Handhabung und Lagerung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei normalem Gebrauch nicht zu erwarten. Kontakt mit heißen Oberflächen kann einen thermischen Schock und eine sofortige heftige Reaktion auslösen.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Extreme Temperaturen vermeiden, Explosionsgefahr. Temperaturen über 50°C führen zu einem Anstieg des Innendrucks, der zur Verformung oder zum Platzen des Behälters führt. Nicht unter korrosiven Bedingungen (Säuren oder Basen) lagern, um eine Beschädigung des Behälters zu vermeiden. Produkt während Lagerung vor Feuchtigkeit und Wasser schützen. Behälter steht unter Druck: nicht beschädigen oder verbrennen, auch nicht nach Verwendung. Das Produkt ist über einen Zeitraum von mehr als 36 Monaten stabil. Unter normalen Lagerbedingungen können keine gefährlichen Reaktionen stattfinden, da der Behälter hermetisch verschlossen ist.

10.5 Unverträgliche Materialien

Bei Kontakt mit reinen Metallen, Nitriden und starken Reduktionsmitteln können entzündliche Gase entstehen. Bei Kontakt mit Oxidationsmitteln, Mineralsäuren, organischen Peroxiden und organischen Wasserperoxiden können giftige Gase entstehen. Bei Kontakt mit Mineralsäuren, organischen Nitriden, Peroxiden und Wasserperoxiden, und starken Oxidationsmitteln kann sich das Produkt entzünden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Zerfallsprodukte bekannt.

Vazor ICE

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und ergänzende (REACH Anhang II) Verordnung (EG) Nr. 2020/878



Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Die Einstufung des Produkts erfolgte auf Basis des Gehalts an gefährlichen Inhaltsstoffen gemäß der Berechnungsmethoden in der Verordnung 1272/2008.

- a) **Akute Toxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- b) **Reizwirkung:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- c) **Ätzwirkung:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- d) **Sensibilisierung:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- e) **Toxizität bei wiederholter Aufnahme:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- f) **Karzinogenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- g) **Mutagenität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- h) **Reproduktionstoxizität:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- i) **Einatmen:** Keine Informationen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)

- **einmalige Exposition:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **mehrmalige Exposition:** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Zusätzliche toxikologische Informationen:

Kohlenwasserstoffe	<p>Aufnahmewege: Bei Einatmen können die Substanzen aufgenommen werden.</p> <p>Gefahr des Einatmens: Die Flüssigkeit verdunstet sehr schnell, verdrängt dadurch die Atemluft, und kann in beengten Räumen zur Erstickung führen.</p> <p>Kurzzeitexposition: Durch das schnelle Verdunsten der Flüssigkeit kann es zu lokalen Erfrierungen kommen. Es kann auch zur Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems kommen.</p> <p>Akute Symptome:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einatmen: Schläfrigkeit. Bewusstlosigkeit.• Hautkontakt mit Flüssigkeit: Erfrierungen.• Augenkontakt mit Flüssigkeit: Erfrierungen.• Hinweise: Hohe Konzentrationen in der Luft können zu Sauerstoffmangel führen. Dies kann zur Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
---------------------------	---

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Siehe Abschnitt 2.3

Das Gemisch enthält keine endokrinen Disruptoren in einer Konzentration $\geq 0,1\%$ (Gewichtsprozent).

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

CAS 68476-40-4 Kohlenwasserstoffe, C3-4: LC50/48 Stunden = 14,22 mg/l (*Daphnia magna*) – für Butan

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Angaben

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Angaben

12.4 Mobilität im Boden

Keine Angaben

Vazor ICE

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und ergänzende (REACH Anhang II) Verordnung (EG) Nr. 2020/878



12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Produkt erfüllt nicht die Anforderungen für die Einstufung.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine Angaben

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Keine Angaben

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Die Entsorgung des Produkts, leerer Behälter und kontaminierter Verpackungen muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Gesetzen erfolgen.

Entsorgen Sie das unbenutzte Produkt im Originalbehälter als Sondermüll.

Stellen Sie sicher, dass der Aerosolbehälter vor der Entsorgung restentleert ist.

Alle Abfallbehälter sollten als gefährlicher Abfall behandelt werden, auch wenn sie als leer gelten.

Leere Behälter nicht durchstechen oder beschädigen.

Über lizenzierte Abfallentsorger entsorgen.

Leere Behälter und kontaminierte PSA sollten als gefährlich betrachtet und entsprechend entsorgt werden.

Vorgeschlagener Abfallcode 16 05 04 (HP3 Entzündlich).

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

UN 1950

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR: 1950 Aerosole

IMDG: Aerosole

IATA: Aerosole, brennbar

14.3 Transportgefahrenklassen

Klasse: 2 5F Gase (2.1)



Label: 2.1

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar

14.5 Umweltgefahren

Nicht anwendbar

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Warnung: Gase

Gefahrnummer (Kemler-Zahl): -

EMS-Nummer: F-D, S-U

Beladecode: SW1 – Geschützt vor Wärmequellen.

SW22 – Für Aerosole von max. 1 Liter: Kategorie A, für Aerosole über 1 Liter: Kategorie B.

Für Aerosol-Abfälle: Kategorie C, von Wohnräumen fernhalten.

Trennungscodes: SG69 für Aerosole von max. 1 Liter: Trennen wie bei Klasse 9. „Getrennt“ von Klasse 1 verstauen, außer Punkt 1.4. Für AEROSOLE mit einem Fassungsvermögen über 1 Liter: Trennung wie bei der entsprechenden Unterteilung der Klasse 2. Für ABFALL-AEROSOLE: Trennung wie für die entsprechende Unterteilung der Klasse 2: Trennung wie für die entsprechende Unterteilung der Klasse.

Vazor ICE

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)
und ergänzende (REACH Anhang II) Verordnung (EG) Nr. 2020/878



14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 "Control of Substances Hazardous to Health Regulations 2002" (in der jeweils gültigen Fassung).
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- Das Produkt enthält persistenten organischen Schadstoffe (POPs, persistent organic pollutants).
- Verordnung (EU) Nr. 649/2012 (PIC): Das Produkt enthält keine der aufgelisteten Substanzen. Das Produkt enthält keine explosiven Vorläufer in Konzentrationen $\geq 1\%$.
- Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH) Artikel 59: Das Gemisch enthält keine besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC, substances of very high concern) in Konzentrationen $\geq 0,1\%$ (w/w).
- Verordnung (EG) Nr. 1005/2009: Substanzen, welche die Ozonschicht schädigen: Das Gemisch enthält keine Substanzen, welche die Ozonschicht schädigen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für das Gemisch oder die Bestandteile des Gemischs wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Produkt nur in Übereinstimmung mit den Anweisungen auf dem Etikett verwenden. Anwender, die dieses Produkt verwenden, sollten im Umgang damit geschult sein. Die Informationen in diesem Datenblatt sollten berücksichtigt werden, wenn eine Risikobewertung gemäß den COSHH-Vorschriften durchgeführt wird.

Angaben zur Klassifizierung der Inhaltsstoffe:

Aerosol Kat. 1

H222: Extrem entzündbares Aerosol

H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Entzündbares Gas Kat.1

H220: Extrem entzündbares Gas

Unter Druck stehendes Gas (komprimiert) H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

Versionsnummer (Datum)	Geänderter Abschnitt
Version Juli 2019	Erste Erstellung.
Version Dez 2020	Aktualisierung von Stil und Layout - einige Aktualisierungen kleinerer Formulierungen. Der EUH-Satz wurde geändert und lautet nun EUH401 und nicht EUH410.
Version Jan 2022	Aktualisierungen kleinerer Formulierungen. Sicherheitshinweise P102 und P403 sowie UFI-Code wurden hinzugefügt.
Version Nov 2023	Aktualisierung der Abschnitte 2.2, 6.2, 10 und 11.
Version Dez 2023	Kleinere Ergänzungen
Version Jan 2024	Aktualisierung Layouts und des Datums

Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen dienen ausschließlich der allgemeinen Orientierung und sollten nicht als Grundlage für darüberhinausgehende Maßnahmen verwendet werden. Dieses Datenblatt soll allgemeine Gesundheits- und Sicherheitsanweisungen für die Handhabung, Lagerung und den Transport der Zubereitung geben. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung und werden bei Bedarf aktualisiert. Killgerm Chemicals Limited übernimmt keine Haftung für Verluste, Verletzungen oder Schäden, die sich aus der Nichteinhaltung der in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen und Ratschläge und/oder der Nichteinhaltung der Richtlinien des Herstellers, der Daten auf dem Produktetikett und der zugehörigen technischen Gebrauchsliteratur ergeben.

Aktuelle Version: Jan 2024

Ersetzte Version: Dez 2023

Seite 8 von 8